

2016 – das Jahr in Zahl3n

Was uns die Zahl3n für dieses Jahr mit auf den Weg geben



Das ist wieder die Zeit, in der wir den alljährlichen Stoßseufzer „Herrje, die Zeit rast nur so dahin!“ vermehrt vernehmen oder ihn gar selbst zum Besten geben. Wahrlich, kaum habe ich über das sich zur Neige wendende Jahr geschrieben, muss ich mir schon wieder Gedanken machen, womit denn das neue Jahr aufwarten könnte.

Wie das „alte“ Jahr für uns war, was es uns gebracht hat, oder auch nicht gebracht hat, was es mit uns oder aus uns gemacht hat, sind sehr individuelle Ansichten auf das, was die Welt als '2015' erlebt hat.

Ein Rückblick mit offenen Augen, ohne Scheuklappen und ohne farbig gefärbte Brillengläser ist wichtig. Denn das gehört noch zu dem sich verabschiedenden Jahr, in dem „Gemeinschaft“ und „wohlwollendes Miteinander“ genauso Thema waren wie die Bevorzugung des Sinnvollen vor dem Machbaren.

Das, was war, stellt die Weichen für das, was kommt. Das zu wissen, kann sich sehr motivierend auf den Blick zurück in die Zeit auswirken. Dieses Wissen macht es mir leichter, mich an den nächsten Weggabelungen des Lebensweges zu entscheiden. Das funktioniert aber nur, wenn ich mir klar darüber bin, dass ich selbst die Verantwortung für mein Tun und auch für mein Nicht-Tun habe.

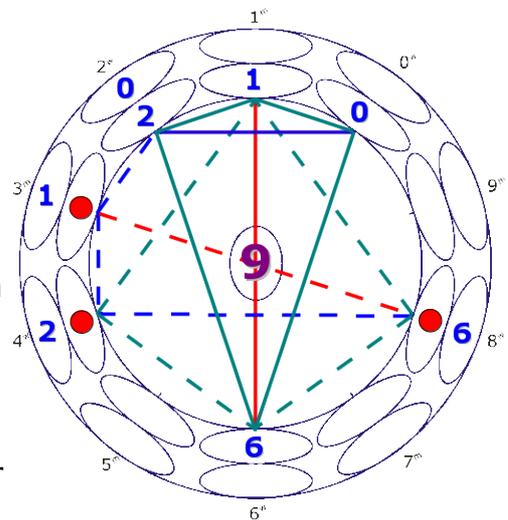
Wer die Anderen für alles verantwortlich macht, ist auf Gedeih und Verderb den Anderen ausgeliefert und macht sich zu deren Marionetten. Da hilft dann auch kein Zetern und kein Wehklagen. Wer das erkennt, darf sich gerne von den Fäden befreien, die andere in Händen halten und darf selbst wieder die Zügel in die eigene Hand nehmen. Ganz im Sinne des Jahres, das bald Geschichte sein wird, ganz im Sinne des Jahres das darauf folgt.

Und schon sind wir mittendrin, im Thema des Jahres 2 0 1 6.

Anfänge sind gemacht, eine Basis ist gelegt, jetzt soll das weiter zur Vollendung gebracht werden, was bereits begonnen wurde: Wandlung und Veränderung, intensives Streben nach Freiheit, und das mit all dem Hand in Hand gehende umtriebige Durcheinander. Das ist das, womit wir es im Neuen Jahr zu tun bekommen, so steht es in den Zahl3n.

„Wandlung“, „Veränderung“, das ist nicht der Stoff, aus dem die Träume aller Zeitgenossinnen und -genossen sind. Viele halten es da eher mit des Dichters Wort „Werd' ich zum Augenblicke sagen: Verweile doch! du bist so schön!“ und nehmen auch die Folgen billigend in Kauf „Dann magst du mich in Fesseln schlagen, Dann will ich gern zugrunde gehn!“

Unglücklicherweise funktioniert die Welt aber nicht so. Wir können nichts für alle Zeiten bewahren oder konservieren. Selbst ein aus einer kontinuierlichen Bildfolge . . . isoliertes Einzelbild, eine Standbild, kann nur scheinbar das in Position halten, was aber tatsächlich nicht „eingefroren“ werden kann. Die Natur, und damit unsere Welt, ist immer bestrebt, ein Gleichgewicht herzustellen und das auszugleichen, was aus dem Lot geraten ist. Damit geraten wir so manches mal in einen mehr oder weniger schmerzhaften Spagat, in dem das eine Ende



Bodo Trieb
Am Birngarten 17
D – 64372 Ober-Ramstadt

Sachverständiger für Feng Shui & Radiästhesie (BVFS e.V.)

Tel. 06154 - 623131
www.888beratungen.de
btrieb@888beratungen.de

2016 – das Jahr in Zahl3n

Was uns die Zahl3n für dieses Jahr mit auf den Weg geben



'Bewahren wollen' heißt und das andere Ende 'Loslassen müssen'. Gut, wenn wir darüber nachdenken und das Prinzip begreifen. Doch damit nicht genug. Wir müssen es auch mit Leben füllen. Wir halten uns hier an eines [anderen Dichters Wort](#) und stimmen mit ihm ein in „es gibt nichts Gutes, außer man tut es“.

Gedanken werden wir viele haben, Gedanken werden wir uns viele machen. Das ist gut so, das muss auch so sein. Schritt für Schritt nähern wir uns unseren Zielen, einen Schritt nach dem anderen. Zuerst in Gedanke, dann in der erfahrbaren Wirklichkeit. So wie es Sinn macht: erst denken, dann handeln. Wichtig ist der alles entscheidenden Zwischenschritt „Entscheidung treffen“. Nur Denken, damit ist es nicht getan. Wir müssen 'nach reiflicher Überlegung' schließlich zu einer Entscheidung kommen, wohin die Reise gehen soll. Wir müssen den Zündfunken für unser zukünftiges Handeln generieren. Nur so werden wir in der Lage sein, planvoll und organisiert vorzugehen und zielgerichtet zu handeln. "[Nur wer sein Ziel kennt, findet den Weg](#)" beschreibt trefflich, worum es hier geht. "[Der Ziellose erleidet sein Schicksal - der Zielbewusste gestaltet es](#)" . . . womit wir wieder bei den Fäden und Zügeln vom Anfang wären. So oder so, wir haben die Wahl.

Tja, ohne Fleiß kein Preis. Das gilt auch 2016. Gerade 2016. Denn das ist das Jahr des Handels, das Jahr, in dem wir mit Schwung und Elan zielgerichtet zu Werke schreiten müssen. Selbst auf die Gefahr hin, dass wir dabei unsere Komfortzone verlassen müssen.

Alles das werden wir in allen Bereichen unseres Lebens feststellen, im beruflichen Bereich ebenso wie im privaten Bereich, in der Wirtschaft, im sozialen Gefüge unseres Landes.

Manche Menschen werden das Neue Jahr als ein unruhiges Jahr erleben, ein Jahr in dem Nervosität, Ungeduld, aber auch Spontanität so etwas wie ständige Begleiter sein werden. Das hat mit den Themen „Wandlung und Veränderung“ zu tun, mit „Grenzen setzen“ und „gesunden Abstand halten“. Wer erkennt, was geändert werden muss, oder was sich bereits verändert hat, wird sicherlich dafür sorgen, eine rasche und geeignete Anpassung an die veränderten Bedingungen zu realisieren. Da muss dann schon mal das eine oder andere ausprobiert werden, neue Wege müssen erkundet werden, damit diese für tauglich befunden werden können. Wichtig ist, dass die begonnenen Veränderungen auch konsequent durchgeführt werden. Etwas Neues anzufangen und es dann halbherzig schleifen zu lassen, ist ganz bestimmt nicht das, was das Jahr 2016 von uns möchte.

Mögen unsere Gedanken zu Wandel und Veränderung von gesundem Menschenverstand geprägt sein und möge bei all unseren Entscheidungen auch unsere innere Stimme Gehör finden.

Ich wünscht uns allen ein gar fröhlich Fest mit viel Ruhe und Entspannung. Mögen wir ein gesundes und erfolgreiches Neues Jahr gestalten und erleben.
Bodo Trieb